

Hohenstein

UMWELTERKLÄRUNG

2026



INHALT

1.	VORWORT	2
2.	FIRMENPORTRÄT UND STANDORTBESCHREIBUNG.....	3
2.1	FIRMENPORTRÄT	3
2.2	BESCHREIBUNG STANDORT	3
3.	UMWELTLEITLINIEN	4
4.	UMWELTMANAGEMENTSYSTEM	6
5.	UMWELTASPEKTE.....	7
5.1	BEWERTUNG DER UMWELTASPEKTE.....	8
5.2	BESCHREIBUNG DER BEDEUTENDEN UMWELTASPEKTE	10
5.2.1	INPUT-/OUTPUTDATEN	10
5.2.2	ENERGIE.....	12
5.2.3	MATERIALEINSATZ	12
5.2.4	WASSER	13
5.2.5	ABFALL.....	13
5.2.6	BIOLOGISCHE VIELFALT	14
5.2.7	EMISSIONEN	14
5.2.8	TRANSPORT UND MOBILITÄT	15
5.2.9	SPEZIFISCHE INDIKATOREN	16
6.	EINHALTUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN.....	16
7.	UMWELTZIELE	17
8.	MASSNAHMEN.....	18
9.	KONTAKT.....	20
	GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG	21

1. VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Unternehmen und unserer Umwelterklärung. Diese ist ein fundamentaler Teil unseres Umweltmanagementsystems nach EMAS (Eco-Management and Audit Scheme). Dadurch möchten wir Sie über unser Unternehmen informieren, unsere Leistungen im Umweltbereich transparent darstellen sowie unsere Leitlinien, Ziele und Maßnahmen zur Verbesserung unserer Umweltleistung erläutern.

Warum beteiligen wir uns an EMAS? Wir sehen es als unsere Verantwortung an, uns im Rahmen unserer unternehmerischen Tätigkeit aktiv am Umweltschutz zu beteiligen und damit zum Wohle der Allgemeinheit beizutragen. Unser Anspruch ist es, die Prinzipien der Ressourceneffizienz und der Vermeidung von Umweltbelastungen konsequent anzuwenden. Gleichzeitig bekennen wir uns zu nachhaltigem und umweltbewusstem Handeln. Mit Hilfe unseres Umweltmanagementsystems reduzieren wir negative Umweltauswirkungen kontinuierlich und arbeiten fortlaufend an der Verbesserung unserer Umweltleistung.

EMAS als glaubwürdiges Instrument der Unternehmensführung gibt uns die Möglichkeit, unsere Umweltleistung regelmäßig systematisch zu bewerten, Fortschritte zu messen sowie mögliche Defizite und Verbesserungspotenziale zu identifizieren und gezielt anzugehen. Die Information der Öffentlichkeit über unsere Ergebnisse sehen wir dabei als wichtige Verpflichtung an. Damit schaffen wir Transparenz entsprechend den Anforderungen von EMAS und den Erwartungen unserer Interessengruppen.

Was wir bei Hohenstein tun, dient einem Ziel: Wir gestalten eine lebenswerte Zukunft durch einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen – sozial, ökologisch und wirtschaftlich nachhaltig.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

2. FIRMENPORTRÄT UND STANDORTBESCHREIBUNG

2.1 FIRMENPORTRÄT

HOHENSTEIN ist ein Familienunternehmen mit mehr als 80 Jahren Erfahrung in den Bereichen Prüfen, Zertifizieren und Forschen. Mit Wurzeln im textilen Sektor umfasst das Prüfspektrum von Hohenstein heute Softlines, Hardlines und Medizinprodukte. Hohenstein begleitet Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette vom Prüfverfahren über die Zertifizierung bis hin zur Vermarktung von Produkten. Hohenstein ist Mitglied der OEKO-TEX®-Gemeinschaft und bietet Unternehmen Zertifizierungen und Labels zur Umsetzung optimierter Materialien, Produkte und Produktionsbedingungen an. Im Bereich Aus- und Weiterbildung stellt die AZAV zertifizierte Hohenstein Academy neben einem Präsenzs Schulungsangebot auch zahlreiche Online-Schulungen zur Verfügung.

2.2 BESCHREIBUNG STANDORT

Übersichtstabelle des Standorts

ADRESSE	Schlosssteige 1 74357 Bönningheim
FLÄCHE	52.401 m ²
MITARBEITENDENZAHL¹	587

Die EMAS-Zertifizierung bezieht sich auf unseren Standort in Bönningheim, an dem sich verschiedene Labore für chemisch-physikalische und biologische Prüfungen befinden. Zu den Laboren gehört außerdem ein Wäschereilabor. Weitere Flächen werden als Büro-, Besprechungs- und Schulungsräume genutzt.

Grundstücksfläche und Gebäude befinden sich im Besitz des Forschungsinstituts Hohenstein Prof. Dr. Jürgen Mecheels GmbH & Co KG. Ein Teil der nicht bebauten Fläche ist verpachtet und wird landwirtschaftlich genutzt.

Die Energieversorgung erfolgt über gasbetriebene Blockheizkraftwerke (BHKW), drei Gaskessel und eine Photovoltaikanlage. Der weitere Strombedarf wird durch extern bezogenen Strom aus Wasserkraft gedeckt. Ein großer Teil der Wärmeversorgung wird durch die Abwärme der BHKW gedeckt. Heizöl wird ausschließlich für die Dampferzeugung in den Prozessen des Wäschereilabors genutzt.

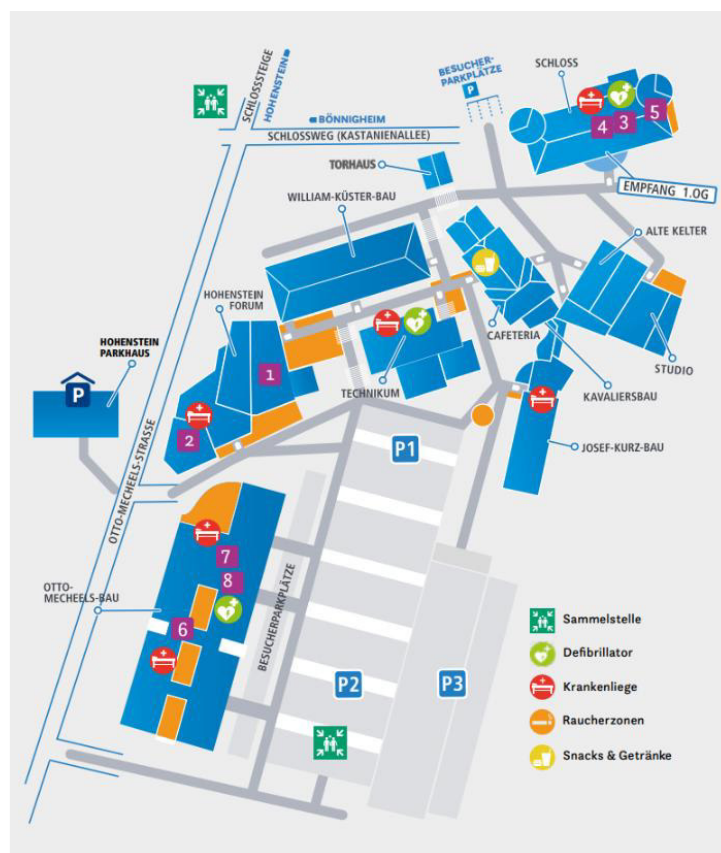
Am Standort stehen E-Ladesäulen für die privaten Fahrzeuge der Mitarbeitenden, Dienstwagen, Poolfahrzeuge und die Fahrzeuge unserer Gäste bereit.

Notwendige Messungen und Änderungen mit Relevanz für das Bundes-Immissionsschutzgesetz werden regelmäßig an die zuständigen Behörden gemeldet.

Der Standort Bönningheim ist nicht nur der Hauptsitz unserer Organisation, von hier aus werden auch alle Prozesse unseres Umweltmanagementsystems durch die Umweltmanagementbeauftragte gesteuert. Weitere Informationen zum Aufbau unseres Umweltmanagementsystems finden sich in Kapitel 4.

¹ FTE, 2025.

Der Hohenstein Lageplan.



3. UMWELTLEITLINIEN

In unserer **Umweltleitlinie** haben wir unsere Handlungsgrundsätze für die nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens definiert. Wir stellen unsere Umweltpolitik Mitarbeitenden, Geschäftspartnerinnen und -partnern, Lieferanten und Auftragnehmenden sowie weiteren interessierten Parteien in Form dieses Dokuments über unsere [Website](#) zur Verfügung.

Umwelt- und Ressourcenschutz im Unternehmen

Geltungsbereich dieser Umweltleitlinie sind die Hohenstein Laboratories GmbH & Co. KG und die Hohenstein Innovations gGmbH am Standort Schloßsteige 1, 74357 Bönnigheim. Beide Unternehmen sind für die Erbringung der Service-Dienstleistungen und der Forschungsleistung am Standort Deutschland – unter der Holding Forschungsinstitut Hohenstein Prof. Dr. Jürgen Mecheels GmbH & Co KG – zuständig. Die Holding ist Vermieter der Immobilie am Standort Deutschland und Eigner der Einrichtungen zur Erzeugung erneuerbarer Energie.

- Wir sind überzeugt, dass unser unternehmerisches Handeln mit einem ökologischen Bewusstsein Hand in Hand gehen muss. Wir übernehmen Verantwortung, um natürliche Ressourcen sowie das Klima zu schützen und die Umwelt für kommende Generationen zu erhalten – stellen dabei aber gleichzeitig unsere ökonomische Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit sicher. Wir forcieren seit Jahren die Einführung umwelt- und klimafreundlicher Technologien und ergreifen Maßnahmen, um unseren ökologischen

Fußabdruck zu verbessern. Die Anwendung der am besten verfügbaren und wirtschaftlich anwendbaren Technik ist maßgeblich für die Umsetzung unserer Maßnahmen und Ziele.

- Wir verpflichten uns zur Einhaltung bindender und rechtlich geregelter Maßgaben und dazu, jegliche Umweltbelastungen durch die Ausübung unserer Geschäftstätigkeit zu verhindern. Es ist erklärtes Ziel, unsere Umweltleistung stetig zu verbessern, um Ressourcenschutz zu fördern und negative Auswirkungen zu minimieren.
- Um unsere Aktivitäten zu monitoren, führen wir bereits heute detaillierte Aufzeichnungen zu Ressourcenverbrauch, Abfällen und Emissionen. Wir ermitteln jährlich unseren globalen klimarelevanten Fußabdruck. Die Scope 3 Emissionen basieren auf Abschätzungen, welche auf unserer Klimabilanz beruhen. Unser Ziel ist es, unsere CO₂-Emissionen in den Bereichen Scope 1, 2 und 3 bis 2030 im Vergleich zu 2023 bilanziell – das heißt auch unter Anrechnung von Kompensationsmaßnahmen – zu halbieren. Außerdem haben wir ein Umweltmanagementsystem nach EMAS am Hauptstandort in Bönningheim eingeführt.
- Bei der strategischen Implementierung der Umweltvorsorgemaßnahmen gehen wir ganzheitlich vor und denken betriebliche Abläufe, Erfordernisse und eventuelle Limitierungen aufgrund der Einhaltung von Standards für unsere Labortätigkeit mit, um Umweltaspekte bestmöglich zu integrieren.
- Unsere Mitarbeitenden und Führungskräfte unterstützen unsere Ambitionen im Bereich Umweltschutz sowie unsere Verpflichtung gegenüber unseren Kunden, Mitmenschen und nachfolgenden Generationen. Umwelt- und ressourcenbewusstes Handeln beginnt am Arbeitsplatz, zum Beispiel durch die Unterstützung von Verhaltensregeln zur Nutzung unserer effizienten Heiz- und Kühlsysteme oder die Vermeidung von Papier und Plastikmüll.
- Durch entsprechende interne Kommunikation involvieren, informieren und motivieren wir Mitarbeitende, ohne deren Unterstützung betrieblicher Umweltschutz nicht gelingen kann.
- Neben internen Interessensgruppen streben wir den Dialog und Austausch mit Geschäftspartnern, Behörden, Anwohnern und sonstigen interessierten Parteien an.
- Die Erwartungen und Bedürfnisse interessierter Parteien sowie externe Entwicklungen fließen durch Risiko- und Wesentlichkeitsanalysen in die Ausgestaltung des Umweltmanagements ein. Wir sind offen für Anregungen zur Verbesserung aus internen und externen Kreisen.
- Bei der Auswahl und Beschaffung unserer Roh- und Hilfsstoffe sowie dem Transport und unseren Reisetätigkeiten beachten wir – soweit möglich und wirtschaftlich vertretbar – ökologische Kriterien. Zur Erbringung unserer Dienstleistung bevorzugen wir Partner (wo möglich lokale), die Umweltschutz ebenfalls aktiv betreiben und ausbauen.

4. UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

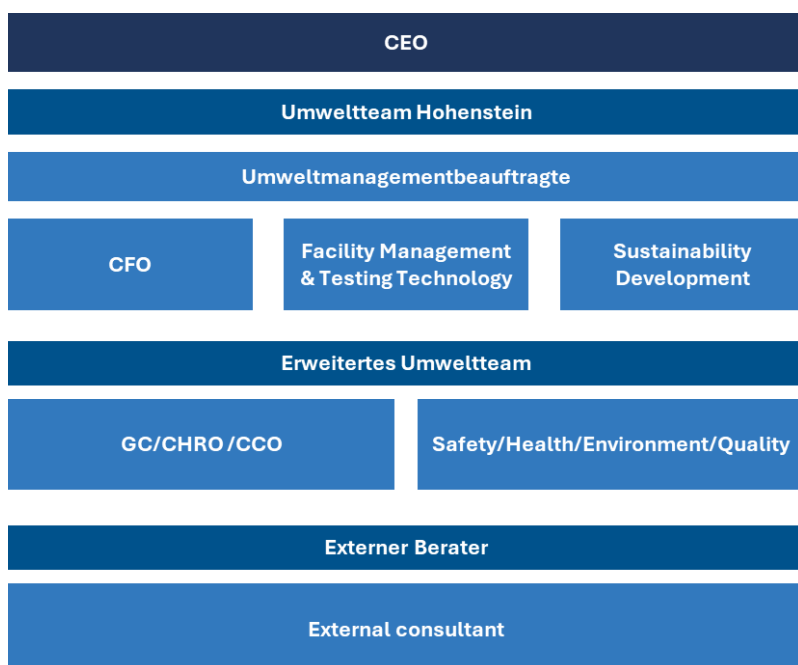
„Umweltmanagementsystem“ bedeutet für unser Unternehmen, systematische Regelungen einzuführen, die Umweltschutz ebenso selbstverständlich in unsere Geschäftsprozesse integrieren wie Qualität, Service und Wirtschaftlichkeit. In unseren Umweltleitlinien sind die übergeordneten Ziele definiert, die uns und unseren Mitarbeitenden Orientierung für die Umsetzung unseres Umweltmanagementsystems geben. Im Rahmen einer umfassenden Umweltprüfung wurden wesentliche Daten wie Energiebedarf, Wasserverbrauch und Abfallmengen ermittelt. Zusätzlich wurde die Einhaltung aller relevanten Umweltvorschriften überprüft.

Die Regelungen unseres Managementsystems sind im Umwelthandbuch dokumentiert, das als Leitfaden zur Umsetzung der Anforderungen der EMAS-Verordnung sowie zur kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes dient. Ergänzend wurden bei Bedarf Verfahrensanweisungen und Prozessbeschreibungen erstellt.

Verantwortlichkeiten

Die Geschäftsleitung hat eine eigene Stabsstelle für Nachhaltigkeit eingerichtet, die eine enge Abstimmung zwischen der Nachhaltigkeitsfunktion, der Umweltmanagementbeauftragten und der Geschäftsleitung sicherstellt. Ein strukturierter Austausch findet alle zwei Monate statt.

Zusätzlich wurde ein interdisziplinäres Umweltteam gegründet. Mitglieder sind neben der Umweltmanagementbeauftragten unser CFO, der Leiter des Facility Managements sowie eine weitere Person aus dem Team Sustainability Development. Zum erweiterten Team gehören unser CHRO sowie eine Vertretung aus dem Bereich Arbeitsschutz.



Ziel ist es, themenübergreifende Expertise zu bündeln, Mitarbeitende einzubeziehen und innovative Ideen zu fördern.

Wir gehen davon aus, dass alle Mitarbeitenden einen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Daher informieren wir sie regelmäßig über umweltschutzrelevante Themen.

In regelmäßigen Sitzungen des Arbeitssicherheits- und Umweltteams beraten die Beauftragten gemeinsam mit der Geschäftsführung über Fortschritte und Maßnahmen.

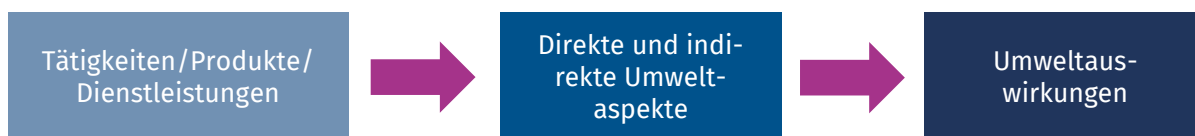
Ziele sind für uns die Grundlage einer zukunftsorientierten Unternehmensführung. Im Bereich Umweltschutz legen wir jährlich Umweltziele fest. Das Umweltteam erarbeitet gemeinsam Maßnahmen, um diese Ziele zu erreichen. Diese Maßnahmen werden dokumentiert und mit Terminen sowie Verantwortlichkeiten versehen.

Der Erfolg der Umweltziele wird durch die Auswertung von Umweltdaten, insbesondere des Energiebedarfs, überprüft. Werden Ziele erreicht, identifizieren wir weitere Verbesserungspotenziale, um unsere Umweltleistung kontinuierlich zu steigern. Werden Ziele nicht erreicht, analysieren wir die Ursachen und leiten geeignete Korrekturmaßnahmen ein.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor unseres Umweltmanagementsystems ist die aktive Einbindung der Mitarbeitenden. Dadurch wird sichergestellt, dass die festgelegten Verfahren in den Arbeitsalltag integriert werden. Zudem können Mitarbeitende über das betriebliche Vorschlagswesen, unsere Ideenwerkstatt, aktiv zum Umweltschutz beitragen. Alle Mitarbeitenden werden regelmäßig über Umweltziele und erreichte Fortschritte informiert.

5. UMWELTASPEKTE

Umweltaspekte sind die Aspekte unserer Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen, die positive oder negative Auswirkungen auf die Umwelt haben.



Grundsätzlich unterscheiden wir zwischen direkten und indirekten Umweltaspekten. Bei unseren direkten Umweltaspekten handelt es sich zum Beispiel um Emissionen, Abfallaufkommen sowie die Nutzung von Wärme und Kälte. Sie entstehen als unmittelbare Folge der Tätigkeiten am Standort und können von uns direkt kontrolliert und beeinflusst werden. Indirekte Umweltaspekte entstehen mittelbar durch unsere Tätigkeiten, ohne dass wir darüber vollständige Kontrolle haben. Sie entstehen zum Beispiel durch den (Mitarbeitenden-) Verkehr oder den Einkauf von Produkten.

Als Ergebnis einer dreidimensionalen Bewertung, in die die Aspekte quantitativen Ausmaß für die Umwelt, Behebbarkeit von Schäden, Eintrittswahrscheinlichkeit der Folgen einfließen, werden die Umweltaspekte in drei Kategorien eingeteilt:

- A = besonders bedeutender Umweltaspekt von hoher Handlungsrelevanz
- B = Umweltaspekt mit durchschnittlicher Bedeutung und Handlungsrelevanz
- C = Umweltaspekt mit geringer Bedeutung und Handlungsrelevanz

Nach der Einstufung der Umweltaspekte in diese Kategorien werden die Umweltaspekte hinsichtlich der Einflussmöglichkeiten bewertet. Dabei wird auch die Verfügbarkeit von Daten als Kriterium berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt in den folgenden Kategorien:

- I = auch kurzfristig ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden
- II = Der Umweltaspekt ist nachhaltig zu steuern, jedoch erst mittel- bis langfristig
- III = Steuerungsmöglichkeiten sind für diesen Umweltaspekt nicht, nur sehr langfristig oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter gegeben

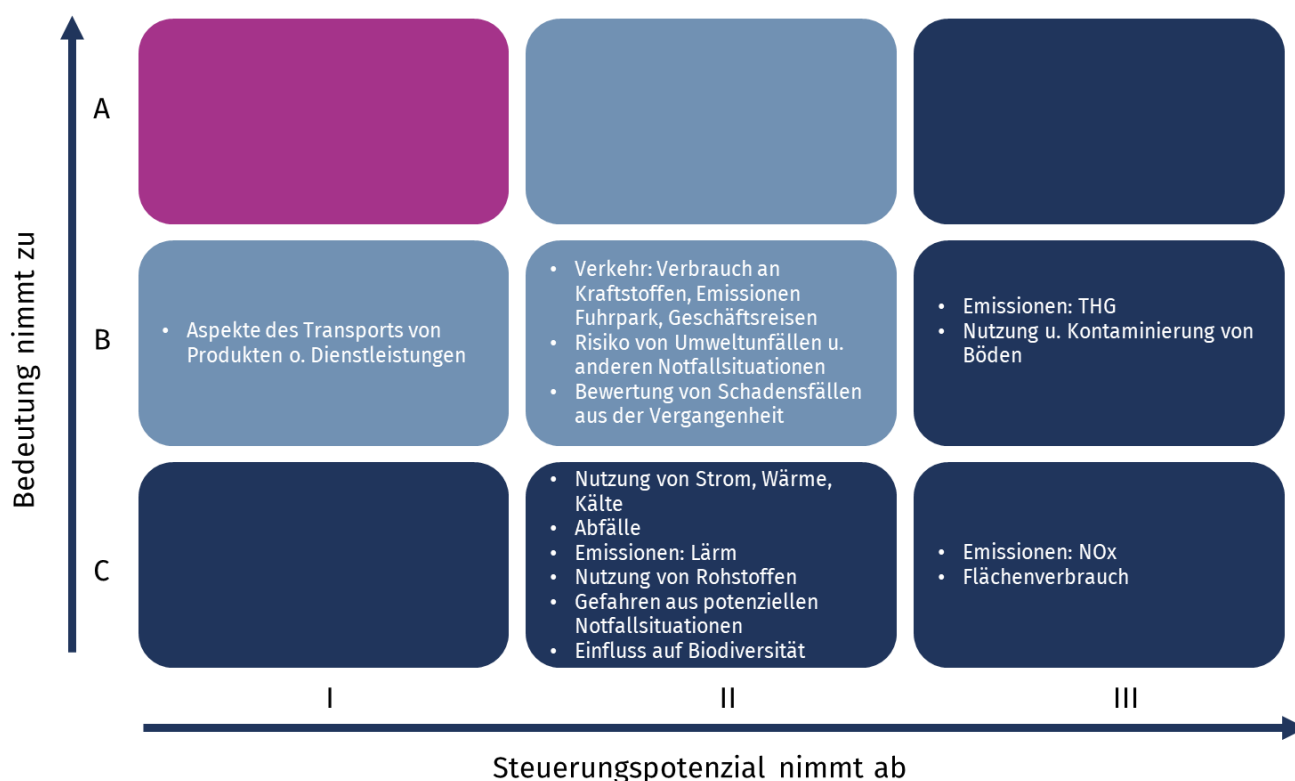
Alle Umweltaspekte werden mit diesem Schema bewertet, um ihre Umweltrelevanz sowie den Handlungsbedarf zu bestimmen.

Als bedeutend definieren wir jene Aspekte, die sowohl eine Bedeutung von mindestens B als auch ein Steuerungspotenzial von mindestens II aufweisen. Für solche Umweltaspekte werden vorrangig Verbesserungsmaßnahmen identifiziert und kurzfristig umgesetzt.

5.1 BEWERTUNG DER UMWELTASPEKTE

Direkte Umweltaspekte

Die als „bedeutend“ bewerteten direkten Umweltaspekte sind in der Matrix hervorgehoben.



Aspekte des Transports von Produkten oder Dienstleistungen

Der vorgelagerte Transport von Produkten und Dienstleistungen verursacht einen nicht unerheblichen Teil unserer Treibhausgasemissionen. Dazu zählen beispielsweise die Anlieferung von Verbrauchsmaterialien und Chemikalien. Neben den transportbedingten Emissionen bestehen potenzielle Risiken für Bodenkontamination durch den Transport von Chemikalien. Aufgrund dieser Auswirkungen bewerten wir diesen Umweltaspekt als bedeutend.

Verkehr

Direkte Treibhausgasemissionen aus Mobilität verursachen einen erheblichen Anteil der standortbezogenen Emissionen. Dazu zählen Poolfahrzeuge, die von unseren Mitarbeitenden für Kundenbesuche, Audits, Inspektionen sowie Veranstaltungen genutzt werden. Zusätzlich nutzt mit ca. 3,7 % ein kleiner Anteil der Mitarbeitenden Dienstwagen.

Risiko von Unfällen und anderen Notsituationen

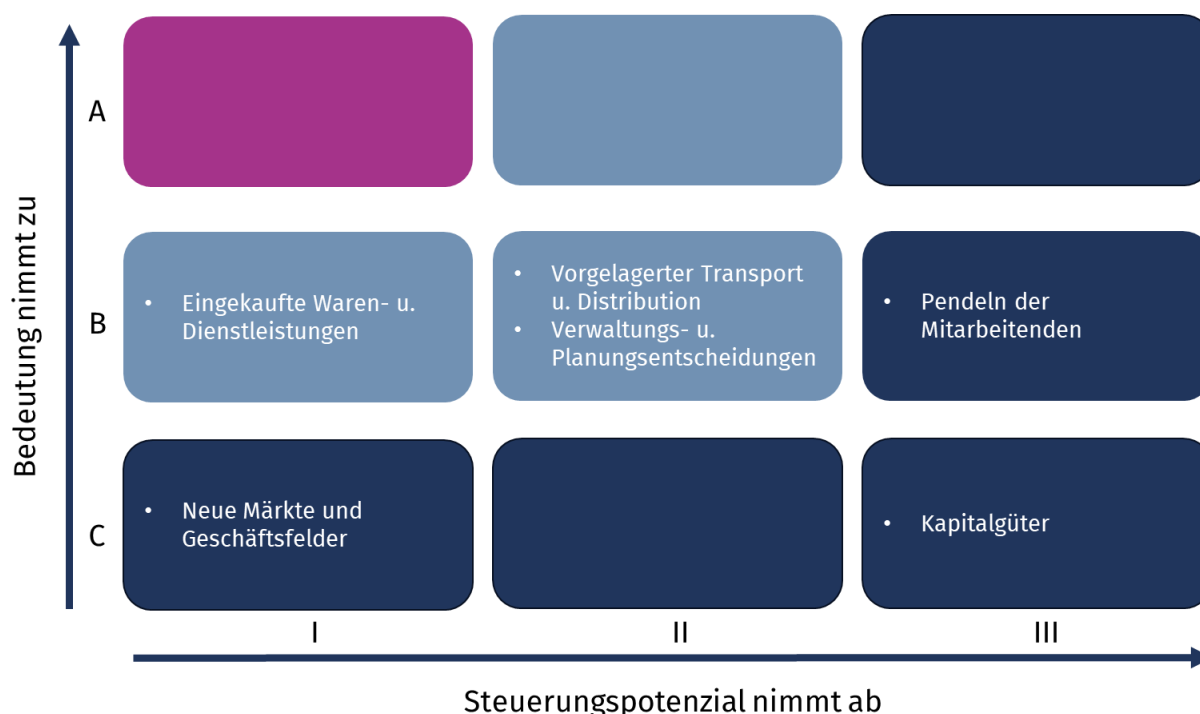
In den Laboren an unserem Standort werden Prüfungen durchgeführt, für die der Einsatz von Gefahrstoffen erforderlich ist. Auch die Lagerung sowie die Übergabe an Entsorgungsunter-

nehmen erfolgen auf unserem Gelände. Da die potenziellen Umweltauswirkungen eines Unfalls erheblich sein können, bewerten wir diesen Umweltaspekt als bedeutend. Präventionsmaßnahmen für Notfälle wie Brände oder auslaufende Chemikalien werden regelmäßig durchgeführt.

Bewertung vergangener Schadensfälle

Im Rahmen der Sitzungen des Arbeitssicherheitsausschusses (ASA) werden Unfälle und Beinaheunfälle regelmäßig analysiert sowie Präventionsmaßnahmen abgeleitet. Um das Risiko zukünftiger Schadensfälle zu minimieren, bewerten wir diesen Umweltaspekt als bedeutend.

Indirekte Umweltaspekte



Eingekaufte Waren und Dienstleistungen

Nach unseren unternehmenseigenen Treibhausgas-Berechnung gemäß Green House Gas GHG Protocol entsteht der größte Anteil unserer indirekten Treibhausgasemissionen durch die Kategorie „Eingekaufte Waren und Dienstleistungen“. Dazu zählen beispielsweise Laborverbrauchsmaterialien, für die derzeit aufgrund von Normvorgaben nur wenige oder keine alternativen Produkte verfügbar sind.

Vorgelagerter Transport und Distribution

Unsere globale Treibhausgasbilanzierung zeigt eine hohe Treibhausgasintensität im vorgelagerten Transport durch das Verkehrsmittel Flugzeug. Zeitkritische Prüfungen machen die Nutzung dieses Verkehrsmittels unverzichtbar. Insgesamt zählt zu dieser Kategorie beispielsweise der interne Transport von Mustern sowie der Transport der Labormaterialien, die an unsere Standorte geliefert werden.

Verwaltungs- und Planungsentscheidungen

Insbesondere unser Energiebedarf steht im Zusammenhang mit unserer Auftragslage. Entsprechend beeinflussen strategische Entscheidungen unsere Umweltleistung. Auch weitere Planungsentscheidungen, wie beispielsweise ein möglicher Gebäudeneubau, wirken sich auf die Umweltleistung aus.

5.2 BESCHREIBUNG DER BEDEUTENDEN UMWELTASPEKTE

Im Folgenden beschreiben wir unsere wesentlichen Umweltaspekte. Zur Bewertung ihrer Entwicklung nutzen wir Kennzahlen, die auf folgenden Bezugsgrößen basieren.

BEZUGSGRÖSSEN	EINHEIT	2023	2024	2025
Mitarbeitendenzahl (FTE)	MA	547	548	587
Beheizte Fläche	m ²	13.890,1	13.890,1	13.935,8
Umsatz	€	78.300.000	88.800.000	94.100.000

5.2.1 INPUT-/OUTPUTDATEN

Den Überblick über unsere Input- und Outputdaten der Gesamtorganisation entnehmen Sie der nachfolgenden Tabelle.

	EINHEIT	2023	2024	2025
ENERGIE				
Stromverbrauch	kWh	4.783.035	3.960.149 ²	4.391.122
Heizöl	kWh	118.801	78.276	197.197
Erdgas	kWh	5.628.887	5.479.746	5.099.863
Flüssiggas	kWh	0	0	1.854.801
Diesel ³	kWh	364.029,0	345.594,8	323.487,3
Benzin ⁴	kWh	24.671,6	0	1176,1
Gesamter Energiebedarf⁵	kWh	8.552.517	8.220.653	9.556.975

² Die Reduktion des Stromverbrauchs im Jahr 2024 entstand durch interne Umbaumaßnahmen, während der einige Geräte über einen begrenzten Zeitraum nicht genutzt wurden.

³ Kraftstoffe für Poolfahrzeuge und Firmenwagen.

⁴ Kraftstoffe für Poolfahrzeuge und Firmenwagen.

⁵ Beinhaltet zugekauftes Erdgas, Flüssiggas, zugekauften Strom, erzeugten Strom durch PV-Anlage, Diesel, Benzin und Heizöl (beinhaltet nicht erzeugten Strom durch BHKW).

	EINHEIT	2023	2024	2025
ENERGIE				
Gesamte Erzeugung erneuerbarer Energien (PV) ⁶	kWh	0	177.365	282.992
MATERIAL/ROHSTOFFE				
Papier	kg	4.000	3.500	1.750
Chemikalien	kg	7802	10.133	8.185
WASSER				
Frischwasser	m ³	11.503	10.601	13.227
ABFALL				
Verpackungen	t	3,4	3,4	3,4
Restmüll	t	52,8	34,9	55,2
Restmüll (Probenabfälle)	t	25,3	25,9	26,8
Glas	t	0	21,1	21,1
Pappe/Papier	t	29,5	25,3	32,4
E-Schrott	t	8,3	0,8	0,5
Holz	t	0,9	0	0
Schrott	t	1,5	0	0
Chemikalien	t	9,9	7,5	10,2
Gesamtmenge Abfall	t	131,6	119,0	149,7
FLÄCHENVERBRAUCH IN BEZUG AUF DIE BIOLOGISCHE VIELFALT				
Gesamte Grundstücksfläche	m ²	52.401	52.401	52.401
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	21.071	21.071	21.071
Gesamte unversiegelte Fläche	m ²	31.330	31.330	31.330
EMISSIONEN				
Treibhausgasemissionen Scope 1, 2 und 3 (z.T. Abschätzung) ⁷	tCO ₂ eq	6.434,7	6.586,8	Wird ermittelt
NOx BHKW ⁸	kg/a	21,0	45,3	59,7

⁶ Inbetriebnahme im Juni 2024.

⁷ Angaben basieren auf einer unternehmenseigenen Berechnung gemäß GHG Protocol; eine externe Verifizierung ist noch nicht erfolgt. Die direkten Emissionen der Treibhausgase werden in CO₂-Äquivalenten angegeben. Jedes relevante Treibhausgas hat einen anderen Beitrag zum Treibhauseffekt und wird mittels eines Global Warming Potential (GWP = Treibhausgaspotential) umgerechnet. Als Vergleichswert dient das bekannteste Treibhausgas Kohlenstoffdioxid (CO₂).

⁸ Kumulierte Realwerte, ermittelt durch Messungen; 2023 wurde BHKW unterjährig in Betrieb genommen; 2025 Inbetriebnahme eines zusätzlichen BHKWs.

5.2.2 ENERGIE

Unser Energiemanagement ist systematisch aufgebaut und in unsere betrieblichen Prozesse integriert. Die Reduktion des Stromverbrauchs im Jahr 2024 entstand durch interne Umbaumaßnahmen, während der einige Geräte über einen begrenzten Zeitraum nicht genutzt wurden.

Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir den Zukauf von Energie um rund 16 % reduzieren. Der zugekaufte Strom stammt zu 100 % aus erneuerbaren Energien. Einen wesentlichen Teil unseres Energiebedarfs decken wir durch eigene Erzeugung über ein Blockheizkraftwerk (BHKW) sowie eine Photovoltaikanlage. Durch die Inbetriebnahme eines weiteren BHKW und die ganzjährige Stromerzeugung aus Photovoltaik haben wir den Anteil der Eigenstromerzeugung weiter erhöht. Die Eigenstromerzeugung dient ausschließlich dem Eigenbedarf. Am Standort Bönningheim stieg der Stromverbrauch gegenüber dem Vorjahr um 10,8 %, vor allem aufgrund der erhöhten Auftragslage.

Mobilität

Mitarbeitende nutzen eine digitale Plattform für Fahrgemeinschaften sowie am Standort Deutschland Dienstfahräder (JobRad) oder das Jobticket für längere Pendelstrecken.

Um Emissionen im Verkehrsbereich weiter zu reduzieren, stehen zwölf Ladesäulen für elektrisch betriebene private PKW zur Verfügung. Zudem wurde der Poolfahrzeug-Fuhrpark um ein rein elektrisch betriebenes Fahrzeug erweitert.

JOB TICKET	Die Anzahl von 60 Jobtickets im Jahr 2024 ist auf 66 im Jahr 2025 gestiegen.
FAHRRAD	Die Anzahl der Jobradverträge ist von 63 im Jahr 2024 auf 78 im Jahr 2025 gestiegen.
	Teilnahme an der Aktion Stadtradeln.
E-LADESÄULEN	12 Ladesäulen am Standort.

	EINHEIT	2023	2024	2025
KERNINDIKATOREN ENERGIE/BEZUGSGRÖSSE				
Gesamter Energiebedarf	kWh/FTE	15.634,4	14.993,2	16.264,7
Gesamter Energiebedarf	kWh/Umsatz (Mio. EUR)	0,11	0,09	0,10
Gesamter Stromverbrauch	kWh/FTE	8.743,64	7.222,73	7.473,11
Gesamter Stromverbrauch	kWh/Umsatz (Mio. EUR)	0,06	0,04	0,05

5.2.3 MATERIALEINSATZ

Wir prüfen regelmäßig, ob Stoffe durch ressourcenschonendere Alternativen ersetzt werden können. Als Verbrauchsmaterialien setzen wir beispielsweise recyceltes Toilettenpapier ein.

Kopierpapier

Unseren Kopierpapierverbrauch konnten wir durch die Umstellung interner Prozesse in den vergangenen Jahren deutlich reduzieren. Durch weitere Systemanpassungen streben wir eine zusätzliche Senkung des Verbrauchs an. Seit Ende 2025 verwenden wir recyceltes Kopierpapier.

Chemikalien

Der Chemikalienverbrauch lässt sich aufgrund der bestehenden Prüfanforderungen nicht reduzieren. Er entwickelt sich proportional zur Anzahl der durchgeführten Prüfungen. Substitutionsprüfungen führen wir regelmäßig durch. Die Angaben zu den Chemikalien beziehen sich auf die jährlich eingekauften Mengen.

	EINHEIT	2023	2024	2025
KERNINDIKATOREN MATERIAL/UMSATZ				
Kopierpapier	kg/Umsatz (Mio. EUR)	51,0	39,4	18,6
Chemikalienverbrauch	kg/Umsatz (Mio. EUR)	99,6	114,1	86,9

5.2.4 WASSER

Der prozessbedingte Wasserverbrauch in unseren Laboren ist aufgrund normativer Vorgaben nur begrenzt weiter reduzierbar. Darüber hinaus optimieren wir den Wasserverbrauch an unserem Standort gezielt. Wir nutzen nach Möglichkeit Regenwasser zur Bewässerung der Außenanlagen. Wassersparende WC-Spülungen sind unternehmensweit installiert. Der nicht versickernde Anteil des Oberflächenwassers wird über Rigolen abgeleitet. Rund 70 % des Wassers versickern auf dem eigenen Grundstück.

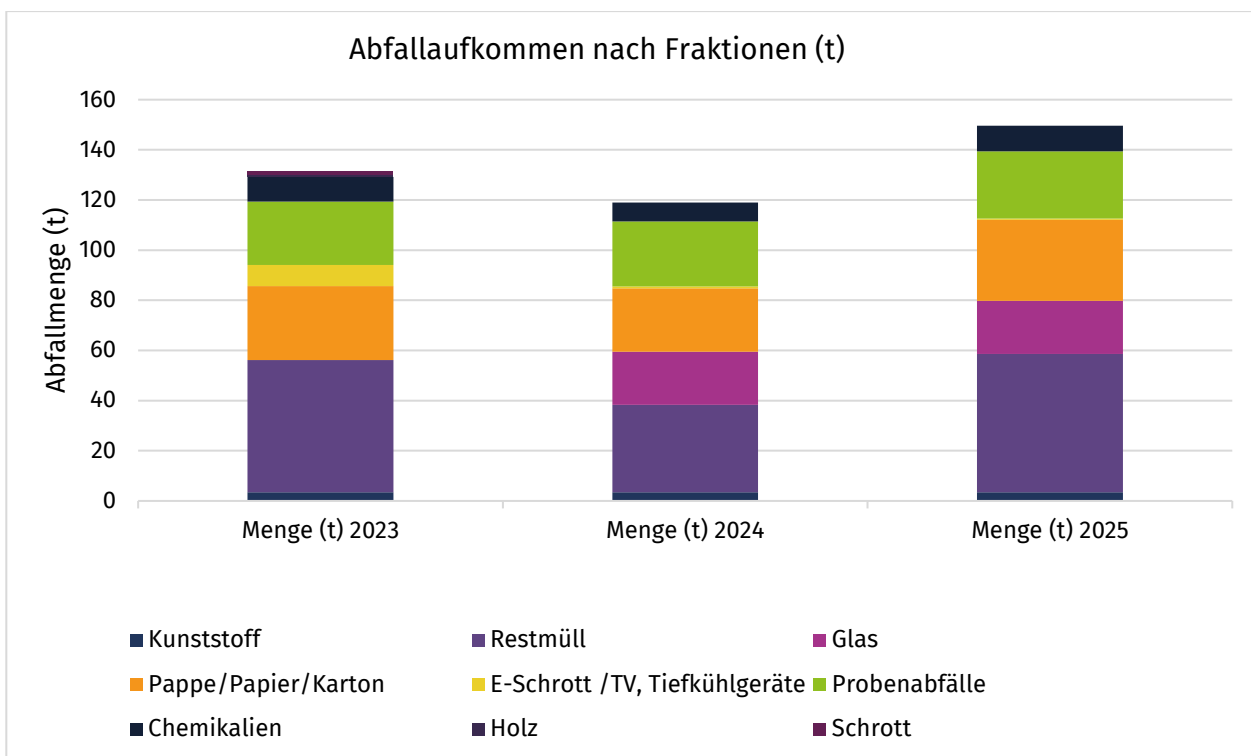
	EINHEIT	2023	2024	2025
KERNINDIKATOREN WASSER/BEZUGSGRÖSSE				
Gesamter Wasserverbrauch	m ³ /FTE	21	19	23

5.2.5 ABFALL

Unsere anfallenden Abfallmengen hängen stark von der Auftragslage ab. Dies betrifft insbesondere gefährliche Abfälle sowie Probenabfälle.

Verpackungen aus Karton oder Kunststoff werden soweit möglich intern weiterverwendet. Nicht mehr benötigte IT-Geräte werden nach Möglichkeit innerhalb des Unternehmens weitergegeben oder an Schulen gespendet. Grünabfälle werden als Flächenkompost auf dem Gelände ausgebracht.

	EINHEIT	2023	2024	2025
KERNINDIKATOREN ABFALL/BEZUGSGRÖSSE				
Gesamtabfallaufkommen	t/Umsatz (Mio. EUR)	1,7	1,3	1,6
Gesamtabfallaufkommen gefährliche Abfälle	t/Umsatz (Mio. EUR)	0,13	0,08	0,11



5.2.6 BIOLOGISCHE VIELFALT

Bei der Gestaltung unserer Außenanlagen berücksichtigen wir gezielt einheimische Pflanzenarten. Damit fördern wir die regionale Flora, unterstützen die Anpassung an klimatische Veränderungen und ermöglichen eine ressourcenschonende Pflege. Aktuell bestehen über 50 % unseres Geländes aus unversiegelten Flächen. Versiegelte Bereiche wie Parkflächen oder Gehwege sind weitgehend mit wasserdurchlässigen Belägen ausgestattet, die das Versickern von Regenwasser ermöglichen.

Zudem verwenden wir insektenfreundliche Beleuchtungssysteme sowie Energiesparlampen mit zeitlich gesteuerten LEDs. Das gilt sowohl für die Büros als auch für die Beleuchtung der Parkplätze, des Parkhauses und der Schlossanlagen.

5.2.7 EMISSIONEN

Das Jahr 2023 bildet das Basisjahr für unsere Klimaziele und dient künftig als Referenz für die Dokumentation unserer Fortschritte. Die ermittelten Angaben basieren auf den unternehmenseigenen Berechnung gemäß Green House Gas GHG Protocol. Eine externe Verifizierung ist noch nicht erfolgt.

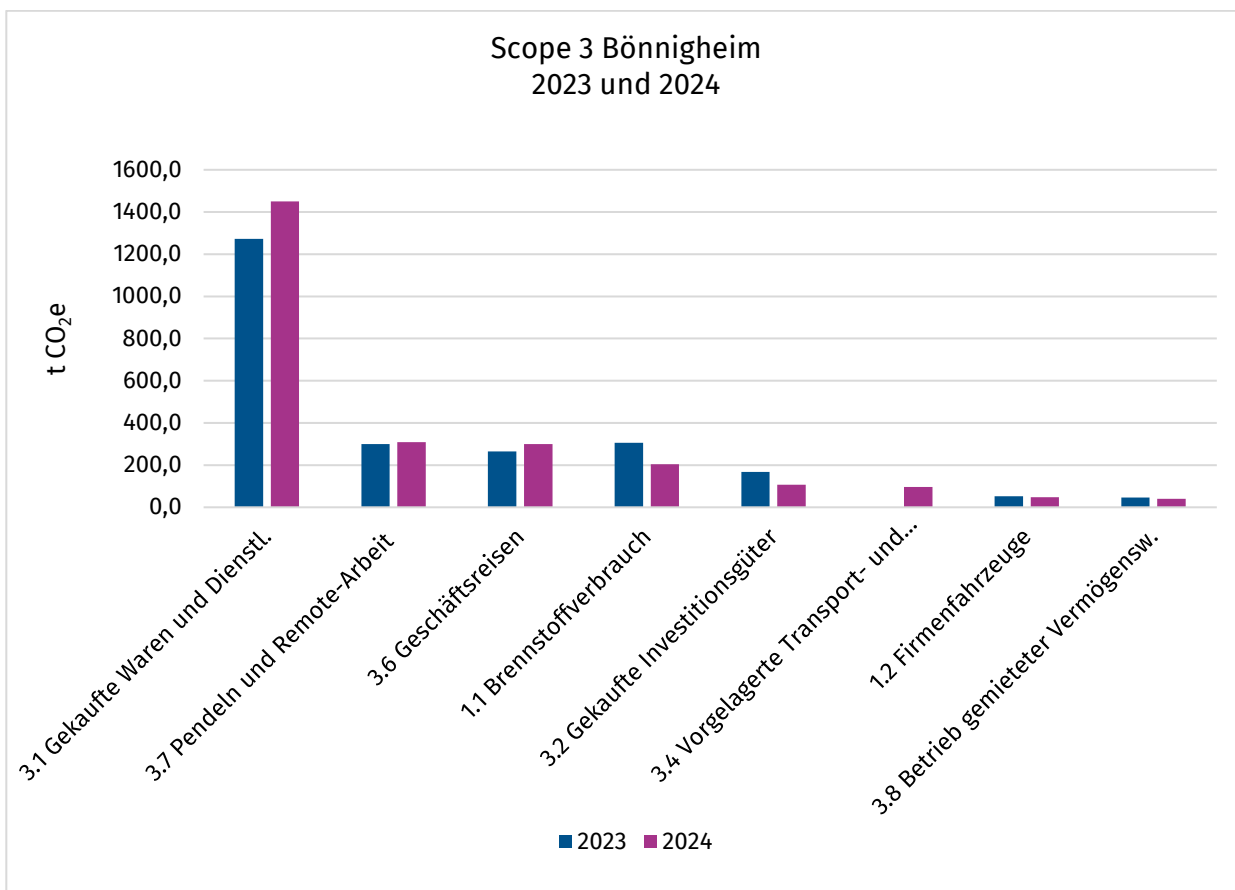
In Teilbereichen wie Scope 3 wurde mit sekundären Emissionsfaktoren statt Primärdaten gemäß dem GHG Protocol gearbeitet oder Daten auf Basis von Primärdaten modelliert, wo diese nicht verfügbar waren. Die nachfolgenden Angaben beziehen sich auf das Jahr 2024. Unsere Klimabilanz wurde mithilfe einer spezialisierten Software zur Berechnung des Corporate Carbon Footprints erstellt.

Auf Basis unserer Klimabilanz ergibt sich die Abschätzung, dass über 80 % unserer globalen Treibhausgasemissionen auf Scope-3-Emissionen aus vorgelagerten Lieferketten entfallen. Die wesentlichen Emissionsquellen liegen in den eingekauften Gütern und Dienstleistungen, insbesondere bei Verbrauchsmaterialien für unsere Labore. Einen weiteren wesentlichen Anteil verursacht die Instandhaltung von Geräten und Anlagen.

	EINHEIT	2023	2024
KERNINDIKATOREN EMISSIONEN/ UMSATZ			
Gesamte Treibhausgasemissionen Bönningheim	t CO ₂ eq/Umsatz (Mio. EUR)	37,1	28,8
Scope 1 Treibhausgasemissionen Bönningheim	t CO ₂ eq/Umsatz (Mio. EUR)	4,5	2,8
Scope 2 Treibhausgasemissionen Bönningheim	t CO ₂ eq/Umsatz (Mio. EUR)	0	0
Scope 3 Treibhausgasemissionen Bönningheim ⁹	t CO ₂ eq/Umsatz (Mio. EUR)	32,5	26,0

Treibhausgasemissionen Standort Bönningheim, Scope 3

Basierend auf Ermittlung von sekundären Emissionsfaktoren gemäß dem GHG Protocol und einzelne Datenmodellierung.¹⁰



5.2.8 TRANSPORT UND MOBILITÄT

Durch die Umstellung auf das GoGreen-Plus-Produkt mit der höchstmöglichen CO₂-Reduktion können wir die Dekarbonisierung im Bereich des vorgelagerten Transports vorantreiben. Dies

⁹ Abschätzung basierend auf Klimabilanz 2024

¹⁰ Basis: DEFRA, Umweltbundesamt, Gemis, Öko-Institut e.V., ADEME; Anmerkung zu 3.4 Transport 2023: Lückenhafte und nicht plausible Daten des Dienstleisters, daher nicht dargestellt

geschieht durch den Einsatz von Sustainable Aviation Fuel (SAF)¹¹ für den Lufttransport nach dem "Book-and-Claim" Prinzip.

5.2.9 SPEZIFISCHE INDIKATOREN

Zur Steuerung unserer Ziele im Bereich Elektromobilität analysieren wir regelmäßig das Verhältnis zwischen Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor und Elektrofahrzeugen. Neu beschaffte Poolfahrzeuge für den Standort Bönningheim sind elektrisch betrieben und können direkt am Standort geladen werden.

SPEZIFISCHE INDIKATOREN	EINHEIT	2023	2024	2025
BEZUGSGRÖSSEN				
Elektrisch betriebene Poolfahrzeuge im Verhältnis zur Anzahl aller Poolfahrzeuge	%	0	0	16,6
Elektrisch betriebene Dienstwagen im Verhältnis zur Anzahl aller Dienstwagen	%	13,6	22,7	32,0

6. EINHALTUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN

MAßGEBLICHE UMWELTRECHTSBEREICHE	RELEVANTE EINRICHTUNGEN/AKTIVITÄTEN
Gefahrstoffrecht	Durchführung und Dokumentation von Gefährdungsbeurteilungen gemäß Gefahrstoffverordnung.
Immissionsschutzrecht, 44. BImSchV	Betrieb von 2 BHKW und 3 Heizkesseln, regelmäßige Emissionsmessungen.
Chemikalien- und Klimaschutz-Gesetzgebung	Kühlanlagen mit mind. 5 t GWP, regelmäßige Dichtigkeitsprüfung prüfpflichtiger Anlagen.
Abfallrecht	Dokumentation nach Gewerbeabfallverordnung, Entsorgung gefährlicher Abfälle mit entsprechenden Begleitscheinen und Erzeugernummer.

Externe Anforderungen an unser Unternehmen und unser Managementsystem ergeben sich insbesondere aus den für uns geltenden rechtlichen Vorschriften sowie den zugrunde liegenden Normen.

Hinsichtlich der rechtlichen Anforderungen haben wir ermittelt, welche Gesetze, Verordnungen, Vorschriften und Bescheide für uns relevant sind und welche Auswirkungen diese auf unser Unternehmen haben.

¹¹ *SAF: Fossile Kraftstoffe werden durch nachhaltigere Alternativen ersetzt und die vermiedenen der CO₂-Emission den Kunden zugewiesen, auch wenn deren Sendungen nicht physisch mit diesen Transportmitteln befördert werden.

Im Rahmen eines Compliance Audits vom 14.07.2025 wurden alle relevanten Anforderungen überprüft. Dabei wurden keine Verstöße festgestellt. Zusätzlich wurden im Rahmen interner Audits die Rechtsgrundlagen auf Basis unseres Rechtskatasters auf Einhaltung geprüft. Auf dieser Grundlage bestätigen wir die Einhaltung aller rechtlichen Anforderungen sowie aller geltenden Umweltvorschriften.

Um die kontinuierliche Rechtskonformität sicherzustellen, ermittelt eine beauftragte externe Fachkraft monatlich relevante rechtliche Änderungen. Neue Anforderungen werden bewertet und durch geeignete Maßnahmen umgesetzt. Eingehende rechtliche Dokumente werden hinsichtlich ihrer Relevanz für unser Unternehmen geprüft.

Uns liegen keine Hinweise auf Altlasten oder Altlastenverdachtsflächen vor.

7. UMWELTZIELE

Auf Basis unserer bedeutenden Umweltaspekte und der daraus abgeleiteten Handlungsfelder haben wir konkrete, organisationsweite Umweltziele abgeleitet.

Die Umsetzung dieser Ziele erfolgt durch Maßnahmen im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes. Diese werden sowohl unternehmensweit als auch standortspezifisch festgelegt, regelmäßig geprüft und bei Bedarf angepasst. Planung und Umsetzung werden in unserem Umweltprogramm dokumentiert. Dieses enthält für jedes Handlungsfeld Maßnahmen, Termine und Verantwortlichkeiten und wird im Folgenden in komprimierter Form dargestellt.

LFD. NUMMER	BEREICH	UMWELTASPEKT	ZIEL	ZEITHORIZONT	STATUS
1	Emissionen	Emissionen	Unser Ziel ist es, unsere CO ₂ -Emissionen in den Bereichen Scope 1, 2 und 3 bis 2030 im Vergleich zu 2023 bilanziell – das heißt auch unter Anrechnung von Kompensationsmaßnahmen – zu halbieren.	31.12.2030	Laufend
1a	Emissionen	Verkehr	Wir werden den Elektroanteil unseres Fuhrparks an Poolfahrzeugen im regionalen Einsatz von 0 % (Basisjahr 2024) auf 50 % erhöhen. Für Poolfahrzeuge mit Hybridantrieb werden wir den Anteil auf 25 % steigern.	31.12.2027	Laufend

LFD. NUMMER	BEREICH	UMWELTASPEKT	ZIEL	ZEITHORIZONT	STATUS
1b	Emissionen	Verkehr	Wir werden 90 % unserer neuen Dienstwagen (ca. 10 Fahrzeuge pro Jahr) als Hybrid- oder Elektrofahrzeug anschaffen (ab 2026).	31.12.2027	Laufend
1c	Emissionen	Aspekte des Transports von Produkten oder Dienstleistungen	Wir werden die CO ₂ -Emissionen durch die von uns beauftragten Kern-Transportdienstleister um 80 % senken. ¹²	31.12.2028	Laufend
2	Energie	Nutzung von Strom, Wärme, Kälte	Wir werden das Level unserer relativen Kennzahlen im Bereich Stromverbrauch halten.	31.12.2027	Laufend
3	Abfälle	Abfälle	Wir werden die Abfalltrennung in den Büros verbessern.	31.12.2028	Laufend
4	Materialeffizienz	Nutzung von Rohstoffen	Wir werden unseren Papierverbrauch (3.500 kg 2024) um 15 % reduzieren.	31.12.2027	Abgeschlossen
4a	Materialeffizienz	Nutzung von Rohstoffen	Wir werden unseren Papierverbrauch (1.750 kg 2025) um weitere 10 % reduzieren.	31.12.2027	Laufend
5	Materialeffizienz	Nutzung von Rohstoffen	Wir werden in der Beschaffung im Bereich Bürobedarf zugekaufte Waren aus Papier aus 100 % zertifiziert recyceltem Papier zukaufen.	31.12.2026	Laufend

8. MASSNAHMEN

LFD. NUMMER	BEREICH	UMWELTASPEKT	MASSNAHMEN	DATUM	STATUS
1	Emissionen	Emissionen	Sensibilisierung der Mitarbeitenden für Beleuchtung, Beschattung, Lüften durch: Bildschirmschoner, Aufkleber, Inside.	31.12.2026	Abgeschlossen
1a	Emissionen	Verkehr	Austausch der Verbrenner-Poolfahrzeuge, die hauptsächlich für Kurzstrecken genutzt werden, durch PKW mit Elektroantrieb/für Langstrecke durch PKW mit Hybridantrieb.	31.12.2026	Laufend

¹² Durch Einsatz von Sustainable Aviation Fuel (SAF) für den Lufttransport nach dem "Book-and-Claim" Prinzip. Fossile Kraftstoffe werden durch nachhaltigere Alternativen ersetzt und die vermiedenen CO₂-Emission den Kunden zugewiesen, auch wenn deren Sendungen nicht physisch mit diesen Transportmitteln befördert werden.

LFD. NUMMER	BEREICH	UMWELTASPEKT	MASSNAHMEN	DATUM	STATUS
1b	Emissionen	Verkehr	Abfrage Bedarf Elektro-/Hybridfahrzeug bei Dienstfahrzeughaltern, Förderung der Installation einer geeigneten Wallbox durch den Mitarbeitenden mit 1.500 Euro.	31.12.2026	Laufend
1c	Emissionen	Aspekte des Transports von Produkten oder Dienstleistungen	CO ₂ -optimiertes/-reduziertes Produkt (SAF 90 % CO ₂ -Reduktion) des Versanddienstleisters DHL einsetzen (FedEx ab 2026 reduzieren und auf DHL umsteigen).	31.12.2026	Abgeschlossen
2	Energie	Nutzung von Strom, Wärme, Kälte	Energieeffizienz bei neuen Anschaffungen von Maschinen berücksichtigen.	Fortlaufend	Laufend
2a	Energie	Nutzung von Strom, Wärme, Kälte	Beschaffungskriterien für alle IT-Artikel erstellen.	Fortlaufend	Laufend
3	Abfälle	Abfälle	Mülltrennung stichprobenartig prüfen, ob korrekte Abfalltrennung durch Dienstleister und Personal erfolgt.	Fortlaufend	Laufend
3a	Abfälle	Abfälle	Sensibilisierung der Mitarbeitenden durch Aushänge und Kommunikation über Inside.	31.12.2027	Laufend
4	Materialeffizienz	Nutzung von Rohstoffen	Fachbereiche informieren Mitarbeitende, dass Papiereinsatz nur bedarfsabhängig erfolgen muss.	31.12.2026	Laufend
4a	Materialeffizienz	Nutzung von Rohstoffen	Bewusstseinsbildung: Plakate in Druckernähe mit Information zu Reduktion des Papierverbrauchs.	31.12.2026	Laufend
4b	Materialeffizienz	Nutzung von Rohstoffen	Entscheidung für Papierart als neues Standardpapier („Blauer Engel“-zertifiziert, 100 % recycelt).	01.01.2026	Abgeschlossen
5	Materialeffizienz	Nutzung von Rohstoffen	Beschaffungskriterien für alle Büroartikel erstellen.	01.01.2026	Abgeschlossen

9. KONTAKT

Umweltmanagementbeauftragte: Katja Hetzer
E-Mail-Adresse: sustainability@hohenstein.com

Stand: Juni 2026

Berichtszeitraum: 1.1.–31.12.2025

Impressum

HOHENSTEIN LABORATORIES GMBH & CO. KG
Schlosssteige 1 | 74357 Bönningheim | GERMANY

Telefon: +49 7143 271-0
E-Mail: info@hohenstein.com
Internet: www.hohenstein.com

Bildquellen:

© 2026 Iakov Kalinin – stock.adobe.com
© 2026 Hohenstein

GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der unterzeichnende, **Bernhard Schwager**, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0416, zugelassen für die Bereiche *Technische, physikalische und chemische Untersuchung* sowie *Forschung und Entwicklung im Bereich Biotechnologie* (NACE-Code: 71.20, 72.11) bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte Organisation

Hohenstein Laboratories GmbH & Co. KG

Hohenstein Innovations gGmbH

Schlosssteige 1

74357 Bönningheim

wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit der Verordnung (EU) 2017/1505 sowie der Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation in der Umwelterklärung geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Stuttgart, den 23.06.2026



Ort, Datum

Bernhard Schwager,
Zugelassener Umweltgutachter (DE-V-0416)